



# **Erfolgsanleitung für den FAULHABER Eichelhäher-Locker**

1



## **FAULHABER WILDLOCKER**

Waltenhofengasse 3/3/3005, 1100 Wien, ÖSTERREICH

Tel.: +43 (0) 676 76 49 222

E-Mail: [office@wildlocker.at](mailto:office@wildlocker.at)

Online Shop: [www.wildlocker.at](http://www.wildlocker.at)

Jedem Jäger ist der Eichelhäher mit seinen schönen, blauen Federchen an der Außenseite der Schwingen wohlbekannt. Bemerkte der Eichelhäher im Walde etwas Auffälliges – etwa den vorsichtig pirschenden Jäger, so tut er dies durch sein lautes Ratschen kund. Diesen Schrecklaut kennen alle Tiere des Waldes, und so manchem Bock und manchem Hirsch hat dieser Warnruf das Leben gerettet.

Wer nun fleißig beobachtet, wird bemerkt haben, dass dem Ruf des einen warnenden Hähers meist recht bald andere Artgenossen Antwort geben. Und nicht nur das, sie kommen nachsehen, was ihren Bruder so erregte. Auf diese „Neugier“ des Hähers gründet sich die Jagd mit dem Häherlocker.

Der Häher ist ein Strichvogel. Er richtet sich – mit Ausnahme der Brutzeit, in der er weniger häufig zu sehen ist – nach dem Nahrungsangebot. Wie schon sein Name sagt, sind seine Lieblingsspeise die Eicheln. Und wo Eichen Mast tragen, da sammeln sich die Häher von weitem. Er ist aber kein Kostverächter und wird durch seine Nesträubereien recht lästig und schädlich auch an walddahen Maisfeldern richtet er durch Anhängen der Kolben erheblichen Schaden an.

Postiert man sich nun in der Nähe der Aufenthaltsorte der Häher und setzt sich gedeckt an; so kann man mit dem Locker recht gute Erfolge erzielen.

Zur Hervorbringung des Rätschgeräusches bläst man sehr kräftig in das frei zwischen den Zähnen gehaltene Instrument, so dass die im Innern des Instrumentes befindliche Membrane in Schwingungen versetzt wird und die Luft durch die Seitenschlitze frei und ungehindert austreten kann. Es entsteht **kein Ton**, sondern ein heiseres Geräusch, das seine Wirkung nicht verfehlt!

Der Häher ratscht ungefähr nach folgendem Schema:

		<b>Pause</b>		<b>Pause</b>	
(unbetont)	(betont)	ca.1/2 Sek.	(unbetont)	ca. 1/2 Sek.	(unbetont)
gäck	- gäääck	-----	gäääck	-----	gäääck

Nach diesem „Gsetzl“ verschweigt man, bis Antwort kommt oder wiederholt den Ruf nach 3 bis 4 Minuten nochmals; kommt wieder keine Antwort, so wechselt man nach etwa 5 Minuten den Platz. Erfolgt dann aber doch noch Antwort, geht man in Deckung und ruft zurück, aber nicht zu eilig! Nach zweimaliger Antwort des Hähers verschweigen! Der Häher kommt still von Baum zu Baum, weshalb man die Umgebung genau beobachten muss! Lebhaft antwortende Vögel stehen meist nicht zu.

Zum Abschuss benutze man ein kleinkalibriges Schrotgewehr oder besser noch ein Flobertgewehr mit gezogenem Lauf. Man schieße nicht die Long-Rifle-Patrone; da der Häher meist recht nahe zusteht, genügt die Short-Patrone, in vielen Fällen das Rundkugelhütchen, denn der Vogel ist recht schussweich.

Die Lockjagd kann zu jeder Jahreszeit ausgeübt werden, ist aber im Frühling (März bis April) am erfolgreichsten, weil man mit dem Abschuss dieser Räuber vielen Kleinvögeln und Bodenbrütern das Gelege erhält. Der Häherlocker lässt sich auch zum Fuchsreizen verwenden. So kann man ihn an schönen Wintertagen in Baunähe anwenden, bevor man mit der Hasenklage ruft. Der Fuchs steht gerne auf den Häherlocker zu. Aber auch im Sommer, wenn es gilt, ein Geheck junger Füchse dann auszurotten, wenn die Fähe in der Umgebung auf den Hühnerofen lästig wird, leistet der Häherlocker gute Dienste, denn die Jungfüchse kommen gerne auf den Häherruf.

**FAULHABER WILDLOCKER**

Waltenhofengasse 3/3/3005, 1100 Wien, ÖSTERREICH

Tel.: +43 (0) 676 76 49 222

E-Mail: office@wildlocker.at

Online Shop: www.wildlocker.at

Mit dem Häherlocker ist besonders dem Jungjäger ein Instrument in die Hand gegeben, das ihn befähigt, sich im Revier nützlich zu machen und außerdem eine interessante Jagdart auszuüben.